

Kolloquium anlässlich der Errichtung des neuen TR4-Rechenzentrums der Universität Hamburg 20. – 22. Mai 1965



DAS RECHENZENTRUM DER UNIVERSITÄT HAMBURG

feiert die Übernahme des modernen Neubaus in der Rothenbaumchaussee 81 (oben) mit einem dreitägigen Kolloquium, auf dem sich Mathematikprofessoren deutscher und ausländischer Universitäten vom 20. bis zum 22. Mai treffen. Kernstück des Rechenzentrums ist der TR 4, eine elektronische Großrechenanlage von Telefunken, dessen Speicher-, Befehls- und Rechenwerke in den auf unserem Bild zu sehenden Schränken (unten) untergebracht sind. Zur Zeit arbeitet der Elektronenrechner an einer Fülle wissenschaftlich interessanter Probleme und berechnet u.a. für Mathematiker, Genetiker, Schiffsbauer, Kernphysiker, Musikwissenschaftler, Psychiater und Ozeanographen in wenigen Stunden zuverlässige Richtlinien für unterschiedlichste Forschungsaufgaben.

(vgl. Foto letzte Seite)



Seine Magnifizenz Professor Dr. R. Sieverts, Hamburg





L. Collatz, Hamburg







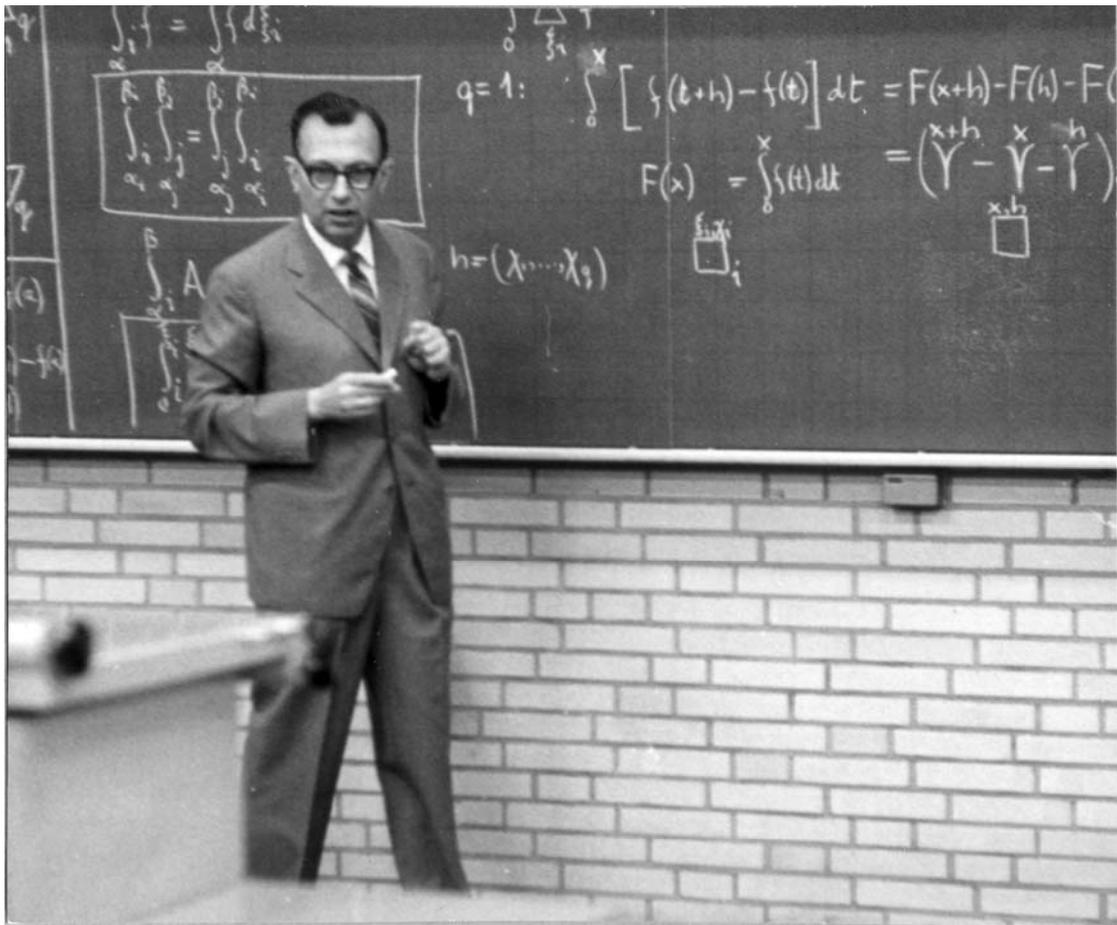
E. Pestel, Hannover



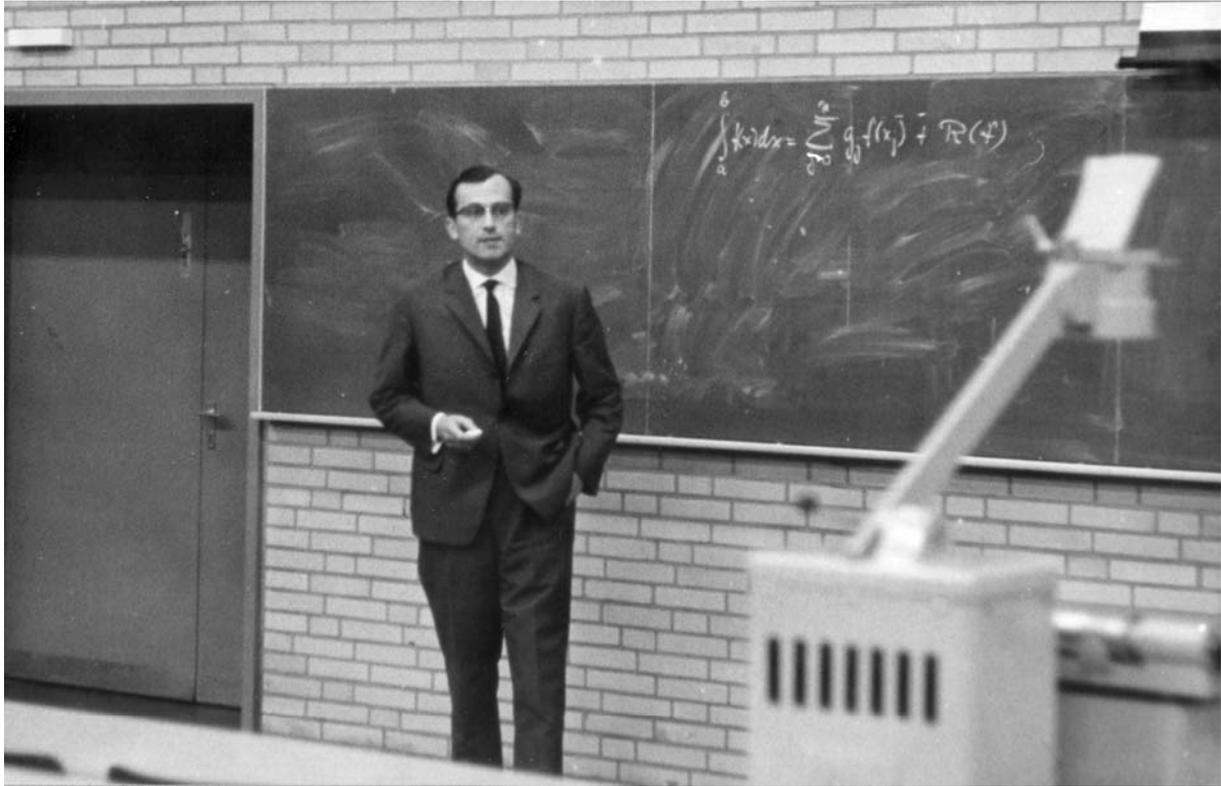
P. Laasonen, Helsinki



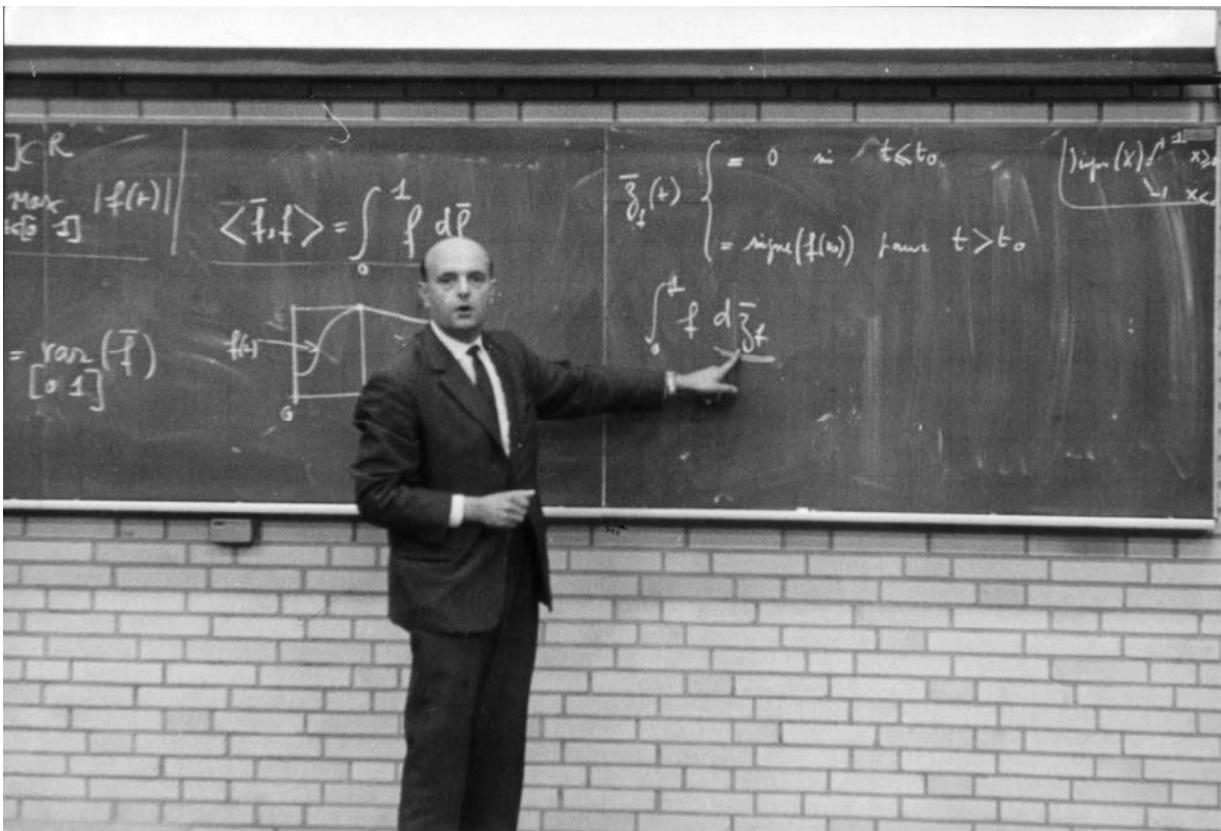
H. Wolbers, Delft



J. Mikusinski, Kattowitz



G. Hämmerlin, Freiburg



N. Gastinel, Grenoble



W. Romberg, Trondheim

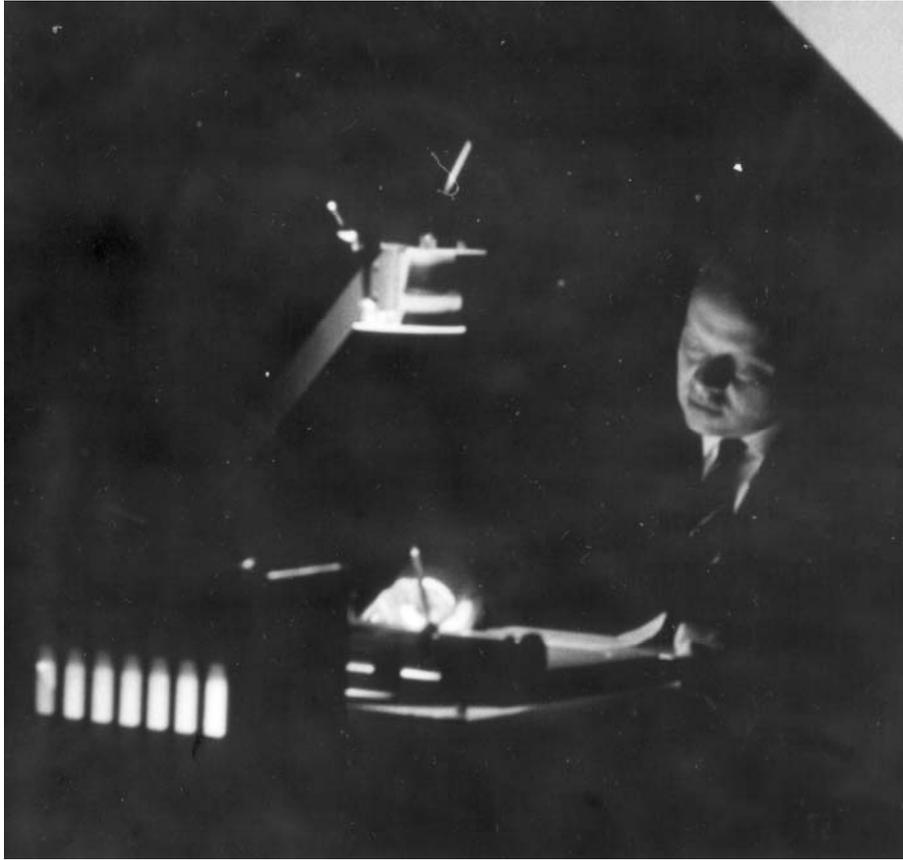




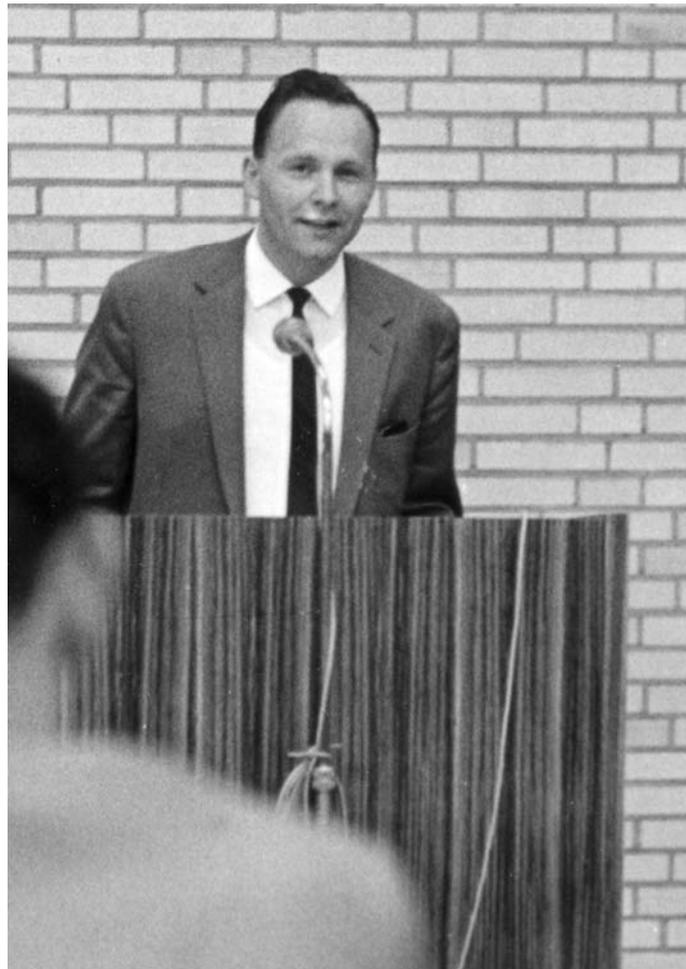
K. Nickel, Karlsruhe



J. Albrecht, Hamburg



G. Meinardus, Hamburg



G. Seegmüller, München



H. Holten, R. Heicke - Operateure